

EICTA - IRIS

Prinzip der
„Erweiterten IRIS Codes“

Wozu dienen die „Erweiterten Codes“ ?

- Um eine genauere und präzisere Codierung zu ermöglichen
- Um Wiederholungen und Duplikate im existierenden Bereich der Symptom Codes zu vermeiden
- Um die Möglichkeit zu schaffen, die Symptomcode Angaben durch weiterführende Informationen zu ergänzen und anzureichern

Wer sollte die „Erweiterten Codes“ anwenden ?

- Die Nutzung der „Erweiterten IRIS Codes“ geschieht auf Anweisung des jeweiligen Herstellers an seine Servicepartner
- Besonders größere und sehr spezialisierte Servicewerkstätten können den Herstellern mittels der „Erweiterten Codes“ sehr wertvolle Informationen liefern

Wann sollten die „Erweiterten Codes“ benutzt werden ?

- In allen Fällen bei denen zusätzliche oder genauere Informationen oder präzisere Positionsbestimmungen zu einem verbesserten Verständnis des Fehlers beitragen können

Wie werden die „Erweiterten IRIS Codes“ angewendet ?

- Die Erklärung der Möglichkeiten der „Erweiterten IRIS Codes“ ist in den neuen Code Tabellen enthalten
- Die „Erweiterten IRIS Codes“ sind so aufgebaut, dass sie ohne gravierende Änderungen des bestehenden Systems dort integriert werden können
- 2 Arten der Nutzung wurden entwickelt, die „Einfache“ und die „Erweiterte“ Anwendung. Die Auswahl ist abhängig von den Vorgaben des jeweiligen EDV System und nicht alle Systeme sind bereits zur Anwendung der „Erweiterten Codes“ eingestellt.

Grundregeln der „Erweiterten IRIS Codes“

- Das Grundprinzip ist ähnlich zu den „NTF“ Codes:
Es werden bereits vorhandene Bereiche der IRIS Code genutzt
- Da es möglich ist mehr als nur eine IRIS Zeile zu übertragen, kann die erste Zeile den „normalen“ Code enthalten und mittels der 2ten Zeile werden dann die „Erweiterten IRIS Codes“ übermittelt. Diese Art wird besonders für „fortgeschrittene Anwender“ und spezialisierte Servicepartner empfohlen.
- Anstelle der normalen Eingabe von bestimmten Abteilungs-codes werden jetzt im gleichen Feld die Codes der neu eingeführten „Erweiterten IRIS Code“ Liste verwendet um damit zusätzliche Details zu den Fehlersymptomen zu übermitteln.

HINWEIS:

DIE ANWENDUNG DER ERWEITERTEN IRIS CODES IST OPTIONAL UND ABHÄNGIG VON DEN VORGABEN DES JEWEILIGEN HERSTELLERS

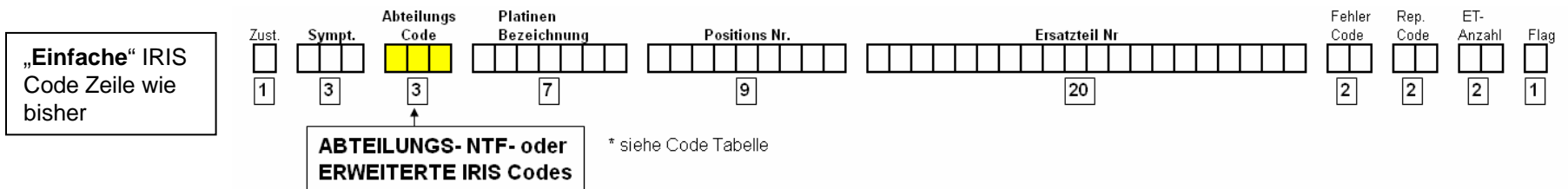
ANWENDUNGSPRINZIP DER ERWEITERTEN IRIS CODES

1. EINFACHE ANWENDUNG

Grundsätzlich ist das ABTEILUNGS- Code Datenfeld (3stellig) vorgesehen für die Eingabe von:

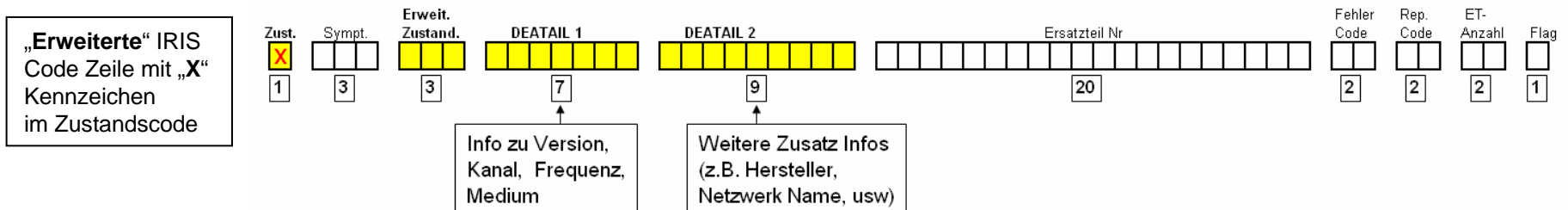
1. Standard IRIS ABTEILUNGSCODES (Section Code)
2. "KEIN FEHLER AM GERÄT" CODES (NTF Code)
3. Einfache 3stellige ERWEITERTE IRIS CODES (extended IRIS Code)

(Aufgrund der jeweils unterschiedlichen Code Struktur dieser verschiedenen Code Arten ist eine Verwechslung ausgeschlossen)



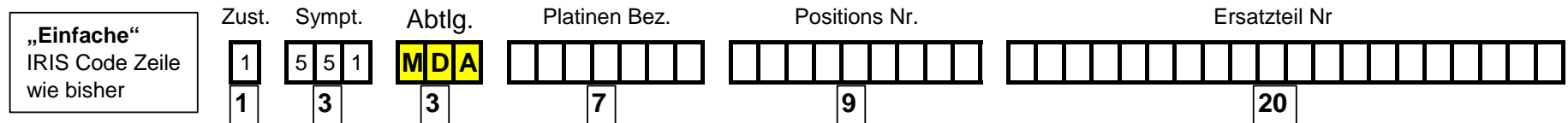
2. ERWEITERTE ANWENDUNG

Eine herkömmliche "Standard" IRIS Code Zeile wird mittels Eingabe des Zustandscodes "X" zu einer ERWEITERTEN IRIS Code Zeile definiert. In diesem Fall dienen die 2 Freitext Felder der REFERENZ NR. und der PLATINEN BEZEICHNUNG zur Eingabe weiterer **DETAILS 1+2**



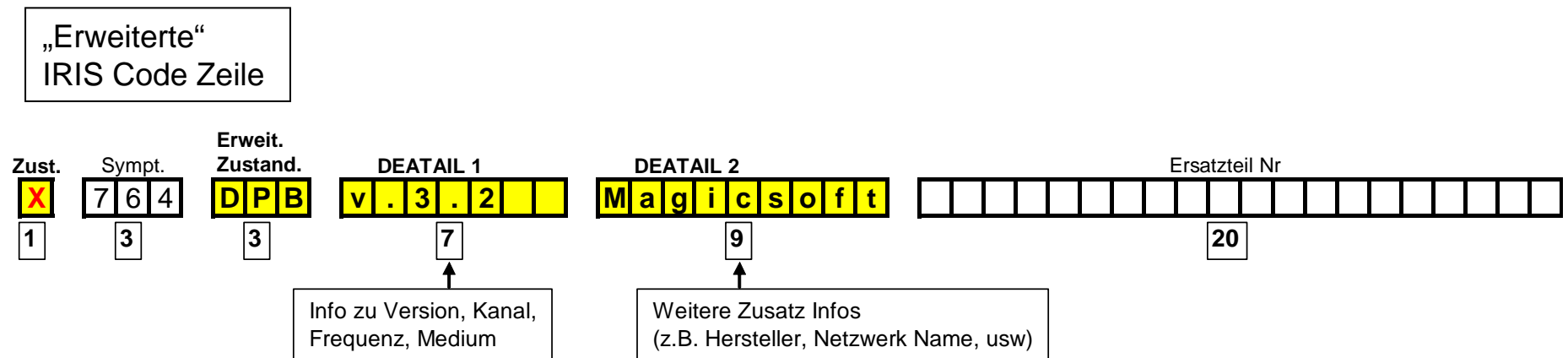
Beispiel 1: EINFACHE ANWENDUNG

- Das Fehler Symptom ist „springender oder wiederholender Ton“ (Code 551), mittels Nutzung der „Erweiterten IRIS Codes“ ist es möglich diese Angabe auf Datenträger vom Typ **DVD+R** einzugrenzen (erweiterter Code **MDA**, alle anderen Eingaben bleiben wie bisher)
- Die IRIS Code Zeile bei „Einfacher“ Anwendung könnte dann wie folgt aussehen:



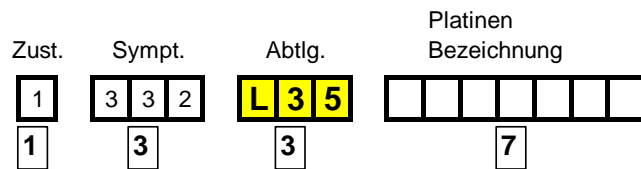
Beispiel 2: ERWEITERTE ANWENDUNG

- Schreib-/Lesefehler tritt auf mit CD/DVD Brenn Programm
 - Schreib-/ Lesefehler: normaler Symptomcode **764**
 - CD/DVD Brenn Programm: „Erweiterter Code“ **DPB**
 - Version des Programms:
Eingabe als „**Detail 1**“ im Feld „Platinen Bezeichnung“
 - Weitere Angaben wie Name/Hersteller der Software:
Eingabe als „**Detail 2**“ im Feld „Referenz Nr“



Beispiel 3 : Positions- Anzeige Matrix

- Die „Erweiterten Codes“ ermöglichen genaue **Positionsangaben** auf Anzeigen
 - Angenommen ein Fokus Problem tritt in einem bestimmten Bereich der Anzeige (Monitor, TV, Projektor etc.) auf, z.B. in der oberen rechten Ecke.
 - Fokus fehlerhaft: Symptom Code 332
 - Oberer rechter Bereich : die Positions-Code Tabelle der „Erweiterten Codes“ erlaubt **2 Möglichkeiten** der Angabe
 - Angabe des groben Bereichs als: **L30** = Oben Rechts
 - Sofern der betroffene Bereich noch genauer bestimmt werden kann (siehe Detail Matrix), sollte der noch spezifischere Code verwendet werden: **L35** = Oben Rechts 35
- (weiterhin gibt es auch Codes zur Bestimmung ganzer Zeilen und Spalten)



| BASIC MATRIX | | |
|--------------|----|----|
| 10 | 20 | 30 |
| 40 | 50 | 60 |
| 70 | 80 | 90 |

| DETAILED MATRIX | | | | | | | | | |
|-----------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1 | 11 | 12 | 13 | 21 | 22 | 23 | 31 | 32 | 33 |
| 2 | 14 | 15 | 16 | 24 | 25 | 26 | 34 | 35 | 36 |
| 3 | 17 | 18 | 19 | 27 | 28 | 29 | 37 | 38 | 39 |
| 4 | 41 | 42 | 43 | 51 | 52 | 53 | 61 | 62 | 63 |
| 5 | 44 | 45 | 46 | 54 | 55 | 56 | 64 | 65 | 66 |
| 6 | 47 | 48 | 49 | 57 | 58 | 59 | 67 | 68 | 69 |
| 7 | 71 | 72 | 73 | 81 | 82 | 83 | 91 | 92 | 93 |
| 8 | 74 | 75 | 76 | 84 | 85 | 86 | 94 | 95 | 96 |
| 9 | 77 | 78 | 79 | 87 | 88 | 89 | 97 | 98 | 99 |